

Flughafen

zur Kasse

Die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft investiert

Millionen-Beträge in den Ausbau der Sicherheit

Es ist kein Geheimnis, daß der Flughafen Graz ein Nebelloch ist. Aber die trübe Suppe hat ihren Schrecken verloren. Dank technischer Ausrüstung können Jets bei praktisch null Sicht landen.

Wenn heute eine Maschine auf dem Flughafen Graz wegen Nebels nicht landen kann, dann liegt das nicht am

Erreichung der Anflugskategorie II/III wurden in den letzten Jahren nicht weniger als 277 Millionen Schilling investiert.

BLINDFLUG

Nebelwetter wurde dem Flughafen Graz die uneingeschränkte Betriebsaufnahmebewilligung für den Allwetterflugbetrieb der Cat. II/III erteilt. Das heißt, daß in Graz Landeanflüge bei einer Sicht bis zu 0 Meter vertikal (früher 6 Meter) und 75 Meter horizontal (früher 200 Meter) möglich sind. Voraussetzung dafür ist die entsprechende technische Ausrüstung des Flugzeugs sowie die Berechtigung der Piloten, eine Cat. III-Ladung durchzuführen.

Die den Flughafen Graz anfliegenden Jets von Tyrolean, Lufthansa und Austrian verfügen über diese Ausrüstung, die Propeller-Maschinen vom Typ Dash-8 hingegen nicht.

Flughafen-Direktor **Fritz Eder** ist natürlich stolz darauf, daß sein Airport bereits über die bestmögliche technische Ausrüstung verfügt. „Wir investieren laufend, haben heute auch die Piste auf 3000 Meter verlängert und sind nun in der Lage, auch Transatlantik-Flüge in Graz abzufertigen. Für die

Im nächsten Jahr steht die Generalsanierung der Piste an, die 120 Millionen Schilling kosten wird. Die Arbeiten werden hauptsächlich in der Nacht durchgeführt, um den Flugbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Sepp L. Barwirsch



Die technische Ausrüstung auf dem Flughafen Graz ist auf dem letzten Stand. Die Piloten können auch bei dichtem Nebel praktisch im Blindflug auf dem Thalerhof landen.

Foto: Pauritsch

INVESTITIONEN AM FLUGHAFEN

☛ Cat II/III 277 Millionen S

In diesem Betrag sind die technischen Einrichtungen ebenso enthalten wie Grundstücks- und Objektsabläsen und die Beseitigung von Luftfahrthindernissen.

☛ Pistensanierung 120 Millionen S

Mit diesen Arbeiten wird am 1. April 1999 begonnen. Gearbeitet wird hauptsächlich in der Nacht. Die neue Piste soll laut Plan Ende Juni verfügbar sein.

☛ Neues Parkhaus 32 Millionen S

Mit der Erweiterung des Parkhauses, an der bereits gearbeitet wird, werden ab Frühjahr 1999 weitere 515 Stellplätze unter Dach zur Verfügung stehen.

☛ Neuer Tower 74 Millionen S

Mit der Errichtung eines neuen Flugsicherungsturms bis zum Jahr 2000 sind die Investitionen für die luftseitige Infrastruktur vorerst abgeschlossen.

☛ Abfertigungsgebäude

In Zukunft wird man das Fluggastgebäude erweitern müssen. Das derzeitige Gebäude ist auf 750.000 Passagiere ausgelegt. Im Vorjahr hatte man schon 630.000.

BLINDFLUGTAUGLICHE JETS

☛ Tyrolean Canadair Regional Jet

Der 50sitzige Jet wird auf den Strecken von Graz nach Zürich und Düsseldorf eingesetzt.

☛ Tyrolean Fokker 70

Die 70sitzige Fokker verkehrt ebenfalls auf den Linien Graz - Zürich bzw. Graz - Düsseldorf.

☛ Lufthansa Boeing 737

Die Mini-Boeing wird auf der Linie Graz - Frankfurt eingesetzt.

☛ Austrian McDonnell Douglas MD 82

Auch die in Graz für Charterflüge stationierte MD 82 ist Cat. III tauglich.